

Mag. (FH) Christine Aschbacher
Bundesministerin

christine.aschbacher@bmafj.gv.at
+43 1 711 00-0
Untere Donaustraße 13-15, 1020 Wien

Frau
Präsidentin des Bundesrates
Dr. Andrea Eder-Gitschthaler
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2020-0.452.498

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)3788/J-BR/2020

Wien, am 15. September 2020

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Abgeordneten zum Nationalrat Daniela Gruber-Pruner, Doris Hahn, Genossinnen und Genossen haben am 15.07.2020 unter der **Nr. 3788/J-BR/2020** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend **Wo sind all die Kinder, Frau Ministerin?** gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 und 2

- *Wie viele Kinder und Jugendliche waren nach der Wiederaufnahme des Unterrichtsbetriebs an den Schulen und dem Regelbetrieb in Kindergärten (von Mai bis Schulschluss) nicht in den Bildungseinrichtungen? Listen Sie diese bitte nach Jahrgang, nach Geschlecht, nach Bundesland und nach Schultyp auf.*
- *Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Kontakt zu diesen Kindern aufzubauen?*

Ich ersuche um Verständnis, dass diese Fragen nicht in meinen Zuständigkeitsbereich fallen und somit nicht von mir beantwortet werden können.

Zur Frage 3

- *Wurden auch außerhalb der Bildungseinrichtungen über Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe, etc. Maßnahmen ergriffen, um Kontakt mit diesen Kindern aufzubauen?*
 - *Wenn ja: Über welche Einrichtungen?*

- *Wenn ja: Auf welchem Wege wurde die Kontaktaufnahme versucht?*
- *Wenn ja: Wie viele dieser Kinder konnten letztlich erreicht werden?*
- *Wenn nein: Wieso nicht?*

Da die gegenständlichen Fragen die Vollziehung von Angelegenheiten der Kinder- und Jugendhilfe betreffen, wird auf die verfassungsrechtliche Zuständigkeit der Länder hingewiesen.

Zur Frage 4

- *Können Sie sicherstellen, dass kein Kind, das von Kindergarten oder Schule entschuldigt ferngeblieben ist, Gewalt oder Vernachlässigung ausgesetzt war bzw. ist?*

Eine Sicherstellung, dass kein Kind, das von Kindergarten oder Schule entschuldigt ferngeblieben ist, Gewalt oder Vernachlässigung ausgesetzt war bzw. ist, ist grundsätzlich nicht möglich. Als Bundesministerin für Familien- und Jugendangelegenheiten ist es mir ein Anliegen, dass politische Rahmenbedingungen geschaffen werden, die den Schutz von Kindern vor Gewalt bestmöglich gewährleisten.

Zur Frage 5

- *Wurden Ressourcen im Bereich des Kinderschutzes aufgestockt, um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden?*
 - *Wenn ja: Welche Ressourcen wurden aufgestockt?*
 - *Wenn ja: Wo wurden diese Ressourcen konkret eingesetzt?*
 - *Wenn ja: Wie hoch war der Wert der Ressourcen, die eingesetzt wurden?*
 - *Wenn nein: Wieso nicht?*

Mein Ministerium fördert laufend Initiativen, die dem Schutz von Kindern und Jugendlichen vor häuslicher Gewalt, sexuellen Übergriffen und Vernachlässigung dienen:

- Für Maßnahmen zur Elternbildung, deren Ziel die primäre Prävention von Gewalt in der Familie ist, werden € 1,6 Mio. aus dem Familienlastenausgleichsfonds zur Verfügung gestellt.
- Im Rahmen der „Plattform gegen die Gewalt“, einem Netzwerk etablierter Beratungseinrichtungen zum Schutz vor Gewalt, werden 18 regionale Gewaltpräventionsprojekte in den Bereichen „Physische, psychische und sexualisierte Gewalt gegen Kinder“ und „Gewalt an/unter Jugendlichen“ mit jeweils € 5.500,- gefördert.
- Zur Förderung von Qualitätssicherung in der Prozessbegleitung stellt mein Ressort für den Betrieb der Fachstelle für Prozessbegleitung für Kinder und Jugendliche und

die anteilige Förderung von Ausbildungslehrgängen für Prozessbegleitung im Rahmen eines Verwaltungsabkommens € 60.000,- zur Verfügung.

- Mein Ressort fördert Kinderschutzzentren, die Kinder, Jugendliche und Familien, die von Gewalt betroffen sind, beraten, begleiten und unterstützen.
- Zur Sensibilisierung, Prävention von Gewalt und Hilfestellung bei Gewalt gibt mein Ressort Broschüren zum Gewaltschutz heraus und betreibt die Website www.gewaltinfo.at.

Zu den Frage 6, 9 und 10

- *Welche Maßnahmen werden hinsichtlich einer möglichen zweiten Welle im Herbst/Winter ergriffen, um besonders vulnerablen Gruppen unter Kindern und Jugendlichen Schutz und Förderungen und Teilhabe zu gewähren (wie es die Kinderrechtskonvention vorsieht)?*
- *Inwieweit werden Beratungsangebote, Helplines und andere Hilfen den Kinderschutz betreffend ausgebaut, abgesichert und auf eine mögliche zweite Corona-Welle im Herbst/Winter vorbereitet?*
- *Wie wird sichergestellt, dass alle Kinder und Jugendlichen in Österreich diese herausfordernde Zeit weitgehend unbeschadet überstehen?*

Das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend informiert laufend über die Website www.gewaltinfo.at über verschiedene Hilfsangebote für Kinder und Jugendliche in Krisensituationen. Dort ist auch auf die Website www.gewalt-ist-nie-ok.at verlinkt, die Informationen über häusliche Gewalt für Kinder und Jugendliche anbietet. Diese Website wird von Expertinnen und Experten der Autonomen Österreichischen Frauenhäuser laufend an die aktuellen Anforderungen - auch im Rahmen der Corona-Krise - angepasst.

Die Notrufnummer Rat auf Draht: 147 für Kinder, Jugendliche und deren Bezugspersonen wird ebenfalls auf der Website meines Ressorts www.gewaltinfo.at beworben und steht Kindern und Jugendlichen 24 Stunden das ganze Jahr über in Problemsituationen zur Verfügung.

Auch die Onlineberatung www.die-moewe.at des Kinderschutzentrums „Die Möwe“, das von meinem Ministerium gefördert wird, bietet Kindern und Jugendlichen anonyme und vertrauliche Beratung in Krisensituationen an.

Zur Frage 7

- *Wie werden Eltern unterstützt, diese besonders herausfordernden Zeiten hinsichtlich der Betreuung und Erziehung ihrer Kinder zu meistern?*

Das Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend setzt im Bereich Elternbildung präventive Maßnahmen gegen Gewalt in der Familie. Elternbildung hat zum Ziel, die elterliche Erziehungsfähigkeit und den partnerschaftlichen Umgang in der Familie zu stärken. Die vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend eingesetzten Maßnahmen der Elternbildung sind dabei folgende:

- Die Website www.eltern-bildung.at, die mit monatlich wechselnden Themen zu Fragen der kindlichen Entwicklung, der Erziehung und des Familienlebens informiert; außerdem finden Eltern hier wöchentliche ergänzende Newsmeldungen sowie einen österreichweiten Veranstaltungskalender mit den Elternbildungs-Angeboten der vom Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend geförderten gemeinnützigen Träger (Eltern-Kind-Gruppen unter qualifizierter Leitung, Vorträge, Workshops und Seminare für Eltern und Großeltern).
- Die kostenlose FamilienApp für mobile Endgeräte, die über die kindliche Entwicklung beginnend mit der Schwangerschaft bis zur Pubertät und über hiermit verbundene Erziehungsherausforderungen und den gewaltfreien Umgang damit informiert.
- Die kostenlosen Erziehungs-Ratgeberbroschüren „ElternTIPPS“ für die ersten Wochen nach der Geburt über Baby-, Kleinkind-, Kindergarten-, Volksschulalter bis zur Pubertät mit Informationen zu kindlicher Entwicklung, Erziehungsherausforderungen und gewaltfreiem Umgang damit (derzeit in Neuauflage).
- Die finanzielle Förderung gemeinnütziger Träger, damit Eltern und Großeltern dort kostengünstig und niederschwellig Veranstaltungen der Elternbildung wie begleitete Eltern-Kind-Gruppen (die schon mit Babys aufgesucht werden können), Vorträge, Workshops und Seminare zu Erziehungs- und Familienthemen aufsuchen können.
- Die Qualitätssicherung in der Elternbildung bei den geförderten Trägern durch jährliche Fortbildung (das Familienressort finanziert eine zweitägige Studientagung für die Fachleute der Elternbildung) und die Auszeichnung von Ausbildungs-Lehrgängen zur Elternbildnerin oder zum Elternbildner mit einem BMAFJ-Gütesiegel, wenn die Lehrgänge nach einem von Expertinnen und Experten entwickelten Curriculum des Bundesministeriums für Arbeit, Familie und Jugend abgehalten werden.

Zur Frage 8

- *Welche zusätzlichen Ressourcen werden dafür eingesetzt und wie sieht das Begleitangebot konkret aus?*

Im Kontext der Corona-Krise wurde der Newsbereich auf www.eltern-bildung.at erheblich erweitert. Eltern und mit häuslicher Erziehung betraute Personen finden hier seit Mitte März zahlreiche Tipps zum Familienleben unter Corona-bedingten Einschränkungen und regelmäßig auch Hinweise zu Anlaufstellen bei Problemen in der Familie. Über ein Pop-up-Fenster „Familienalltag in der Corona-Krise“ werden Besuchende der Website direkt in diesen Unterstützungsbereich geleitet. Die monatliche Themenwahl auf der Elternbildungs-Website des Familienressorts nimmt derzeit ebenfalls Rücksicht auf die Herausforderungen der Corona-Krise: im Mai mit dem Thema „Übergänge gelingend gestalten“ zu familiären Umbruchs-Situationen und im Juli mit dem Thema „Trauer und Verlust“ etwa zu durch Corona unterbrochenen Kontakten.

Die jährliche kostenlose Studientagung des Familienressorts zur Fortbildung des Fachpersonals der geförderten Elternbildungs-Träger widmet sich 2020 den Themen „Kinderschutz / Begleitung von Eltern unter belastenden Corona-Bedingungen“ und wird als leicht zugängliche Online-Tagung im November 2020 folgende Aspekte behandeln:

- Masken der Angst bei Kindern und Jugendlichen in Corona-Zeiten – Wie Eltern „Angstfresser“ in der Seele fördern können
- Mit seinen Kindern über Gefühle ins Reden kommen – Wie Eltern hilfreiche Gespräche initiieren können
- Was hilft Eltern in belastenden Zeiten – Ressourcen stärken, Freiräume erkennen und schaffen
- In der Elternbildung Anzeichen für Gewalt in der Familie erkennen – hilfreiches Handeln im Verdachtsfall

Mit einer Fragensammlung im Vorfeld der Fortbildung für Elternbildnerinnen und Elternbildner (bei der Anmeldung) soll auf die direkten aktuellen Weiterbildungs-Bedürfnisse eingegangen werden. Zur Nachbereitung der Tagung wird im internen, nur dem Fachpersonal der geförderten Elternbildungs-Träger zugänglichen Teil der BMAFJ-Website www.eltern-bildung.at Material zur Verfügung gestellt, etwa Zusammenfassungen der Online-Vorträge und Anlaufstellen für Eltern in ganz Österreich bei familiären Problemfällen.

Mag. (FH) Christine Aschbacher

